

## **HAYDNKIRCHE EISENSTADT/KALVARIENBERG**

### **Pressekonferenz HOLZWURMBEKÄMPFUNG 2020**



*„...allwo ich zu leben und zu sterben mir wünsche!“*

*Joseph Haydn,*

*Pohl S 382 Bartha 21- Brief vom 6.7.1776 aus Estoras an Mademoiselle Leonore – autobiographische Skizze*

Eisenstadt, 02.Juli 2020

Ansprechpartner: Mag. Gertraud Frank, 0664/4437675

## AUSGANGSSITUATION

Ende 2018 wurde in der Station 2 des Kalvarienberges der Verdacht auf Befall einer der historisch sehr wertvollen Holzfiguren sichtbar. Es wurden sofort Sachverständige kontaktiert, die den Verdacht sehr rasch bestätigten. Im Frühjahr 2019 wurde mit den Vorarbeiten für die Dokumentation der Schäden sowie die Vorbereitung eines Sanierungsprojektes gestartet.

### Das Ergebnis dieser Arbeiten:

Es ist ein akuter Holzwurmbefall in defacto allen Räumen der Haydnkirche gegeben:

- Holzfiguren und Skulpturen des Kalvarienberges
- Holzfiguren in der Bergkirche und Gnadenkapelle, wahrscheinlich auch bereits in den Bänken
- die in der Krypta für die Dauer der Sanierung der Kapellen in der Kirchengasse zwischengelagerten Altäre und Schränke
- Kästen in der Schatzkammer und ev. auch bereits in der Sakristei mit ihren historisch sehr wertvollen Schränken

Der massive Befall wurde inkl. von Maßnahmenempfehlungen und Prioritätenreihung in einem Vorprojekt 2019 ausführlich dokumentiert:



„Wir waren noch mitten in den Arbeiten für die Sanierung 2020, da war die Diagnose Holzwurm im Kalvarienberg ein echter Schock. Wir sind uns aber der Verantwortung für den historisch so wertvollen Kalvarienberg bewusst und haben uns daher sofort mit viel Engagement dieser neuen Herausforderung gestellt. In einem Kirchenkomplex dieses Alters und dieser Größe werden wir uns wohl an den Gedanken gewöhnen müssen, dass unsere Haydnkirche einen chronischen Sanierungsbedarf hat,“ schildert Propstpfarrer Ringhofer seine damalige Betroffenheit.

## **PROJEKT HOLZWURMBEKÄMPFUNG**

Für die Holzwurmbekämpfung wurde von allen beigezogenen Experten die Begasung als unbedingt notwendig erachtet. Diese **Begasung ist ab 13.07.2020 geplant, die Arbeiten werden von der Assanierungsgesellschaft Michael Singer aus Wien durchgeführt.** Sie ist anerkannter Profibetrieb, der langjährig im Bereich der Schädlingsbekämpfung und Holzschutz sehr erfolgreich tätig ist.

Zur Bekämpfung wird ein gasförmiges Bekämpfungsmittel eingesetzt. Dazu wird der **gesamte kirchliche Gebäudekomplex der Pfarre Oberberg ab 13.07.2020 für ca. 1 Woche gesperrt**, ein Betreten des Kalvarienberges, der Haydnkirche inklusive aller Nebenräume ist in dieser Zeit nicht möglich. Nach entsprechender Einwirkzeit wird das Gas abgelüftet, Abdichtungen entfernt und sobald keine Gasreste mehr gemessen werden, kann die Kirche wieder geöffnet und gefahrlos betreten werden.

Aufgrund der Vorbereitungs- und Nacharbeiten finden **die Hl. Messen am 12. Juli 2020, am 19. Juli 2020 und am 26. Juli 2020 sowie die Begräbnisfeiern in der Pfarrkirche Kleinhöflein** statt.

Bei der Vergabe der Arbeiten wurde auch darauf geachtet, dass die bestehende Fledermauspopulation erhalten bleibt. Eine Absaugvorrichtung sorgt dafür, dass der Dachbereich, in dem die Fledermäuse ganzjährig nisten, gasfrei bleibt.

Die **Arbeiten der Notsicherung und konservatorische Maßnahmen** wie Holzfestigung, Fassungskonsolidierungen, Abnahme von Oberflächenverschmutzungen und mechanische Sicherung schließen unmittelbar an die Begasung an. In einem 2. Schritt **werden restoratorische und ästhetische Arbeiten** dafür sorgen, dass **die wertvollen Holzfiguren wieder ihre volle Pracht** entfalten. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis ins Jahr 2021 reichen.

Mit diesen Arbeiten beauftragt wurde die renommierte **Restaurierungswerkstatt Thomann & Golob** aus Leibnitz, Spezialisten mit großer Erfahrung und viel Gefühl für alte Denkmäler. Die Restaurierungswerkstätte ist unter anderem für ihre professionellen Arbeiten in der Basilika Mariazell und im Augustiner Chorherrenstift Vorau bekannt.

## **KOSTEN und FINANZIERUNG**

Die **Gesamtkosten der Holzwurmbekämpfung** belaufen sich auf insgesamt **€ 380.000,-**.

Das Bundesdenkmalamt, die Burgenländische Landesregierung, die Freistadt Eisenstadt und die Diözese Eisenstadt haben bereits Unterstützungsmittel in Höhe von insgesamt € 280.000,- zugesagt. Der Restbetrag wird von der Propsteipfarre Eisenstadt-Oberberg gemeinsam mit dem Verein der Freunde der Haydnkirche aufgebracht.

„Neben den öffentlichen Stellen und der Diözese gilt mein Dank vor allem dem Verein der Freunde der Haydnkirche mit Obmann Dr. Julius Marhold an der Spitze, der auch bei diesem Projekt unermüdlich Spenden gesammelt und damit ebenfalls einen wichtigen Beitrag für die Finanzierung des Projektes geleistet haben. Gemeinsam mit dem Verein war es uns als Pfarre überhaupt erst möglich, die restlichen, notwendigen Eigenmittel auf die Beine stellen“ freut sich Propstpfarrrer Ringhofer, dass das Projekt der Holzwurmfinanzierung zur Gänze finanzierbar ist und die schönen, historischen Holzfiguren nachhaltig erhalten bleiben.